Für die Bundestagswahl:

Stadt Göttingen sucht Freiwillige – Rund 600 Wahlhelfer fehlen

Freitag, 9. Juni 2017 – **Göttingen (wbn). Wahlhelfer gesucht! Die Stadt Göttingen sucht derzeit händeringend nach Freiwilligen, die bei der Bundestagswahl am 24. September unterstützend tätig sind. Insgesamt fehlen Göttingen noch rund 600 Helfer.**

Schon seit einiger Zeit bemüht sich die Stadt um Ehrenamtliche. Neben der Mitwirkung durch städtische Bedienstete, Mitarbeitern anderer Behörden und Parteimitgliedern, setzt die Stadt auf das Engagement der Göttinger Bevölkerung, denn Wahlhelfer kann jeder werden, der für die Bundestagswahl in Göttingen eine Wahlbenachrichtigung erhält.

Fortsetzung von Seite 1

Zwei Aspekte sind dem Leiter des für Wahlen zuständigen Referats, Erik Feßler, dabei besonders wichtig: Wer sich bereits einmal für eine solche Mitarbeit bereit gefunden, muss sich in jedem Fall aktiv wieder melden. Eine „automatische“ Berufung früherer Wahlhelfer gibt es nicht. Zweitens: Gern gesehen sind natürlich Frauen und Männer mit Erfahrung bei der Arbeit in Wahlvorständen. „Aber jede Freiwillige und jeder Freiwillige hilft uns weiter,“ sagt Feßler. Und der Einsatz wird auch belohnt: Zwischen 35 und 50 Euro „Erfrischungsgeld“ kassiert der Wahlhelfer je nach Einsatzbereich.

Wahlhilfe-Flyer liegen im Foyer und im Einwohnermeldebereich des Neuen Rathauses aus. Dort können sich wartende Bürger ab sofort per Formular auf der Rückseite des Flyers vor Ort anmelden. Eine Online-Anmeldung ist auf der Website des Referats für Statistik und Wahlen möglich. Dorthin verlinkt auch ein auf den Wahlhilfe-Flyern aufgedruckter QR-Code.